

Kassabericht 2004

Das Rechnungsjahr 2004 schliesst mit einem kleinen Verlust von Fr. 1'488.40 ab. Wenn wir dies in Relation zum budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 21'100.– setzen, so ist dies ein höchsterfreuliches Resultat. Erreicht wurde es durch Einsparungen im Ressort Nachwuchs und Kader sowie mit den beiden Schweizer-Einzelmeisterschaften Bundesturnier und SEM, wo nur die Defizitgarantie übernommen wurde.

Der Wertschriftenbestand erhöhte sich auf Fr. 135'298.50, die Folge eines guten Börsenjahres. Vorsichtshalber wurde da wiederum eine stille Reserve eingebaut und deshalb den Wert der Anlage auf Fr. 120'000.– gesetzt.

Wir nehmen verschiedene Rückstellungen à je Fr. 4'000.– vor: Sie betreffen den Mitropa Cup, die Länderwettkämpfe, die Homepage sowie die Infrastruktur für die Geschäftsstelle.

Aufgrund der durchgeführten Weltmeisterschaft von Brissago verkleinerten wir das Legat von Dr. Ulrich Moser um Fr. 10'000.–. Den gleichen Betrag erhielten wir – auch auf die WM hin – vom Fonds „Schach Schweiz“ der gemeinnützigen Stiftung ACCENTUS.

Das Budget 2006 sieht eine ausgeglichene Rechnung vor. Möglich wird dies durch die vorgenommene Beitragserhöhung an der letztjährigen Generalversammlung.

Es bleibt, allen zu danken, die zu diesem guten Resultat beigetragen haben. Einen besonderen Dank verdienen meine Mitarbeiterinnen Manuela Angst und Eliane Spichiger. Ein glücklicher Kassier wäre aber ein schlechter Verwalter, wenn er nicht alle aufrufen würde, trotz gutem Resultat ein wachsames Auge bei den Finanzen zu haben.

Düdingen, im April 2005

Finanzkommission
Achim Schneuwly